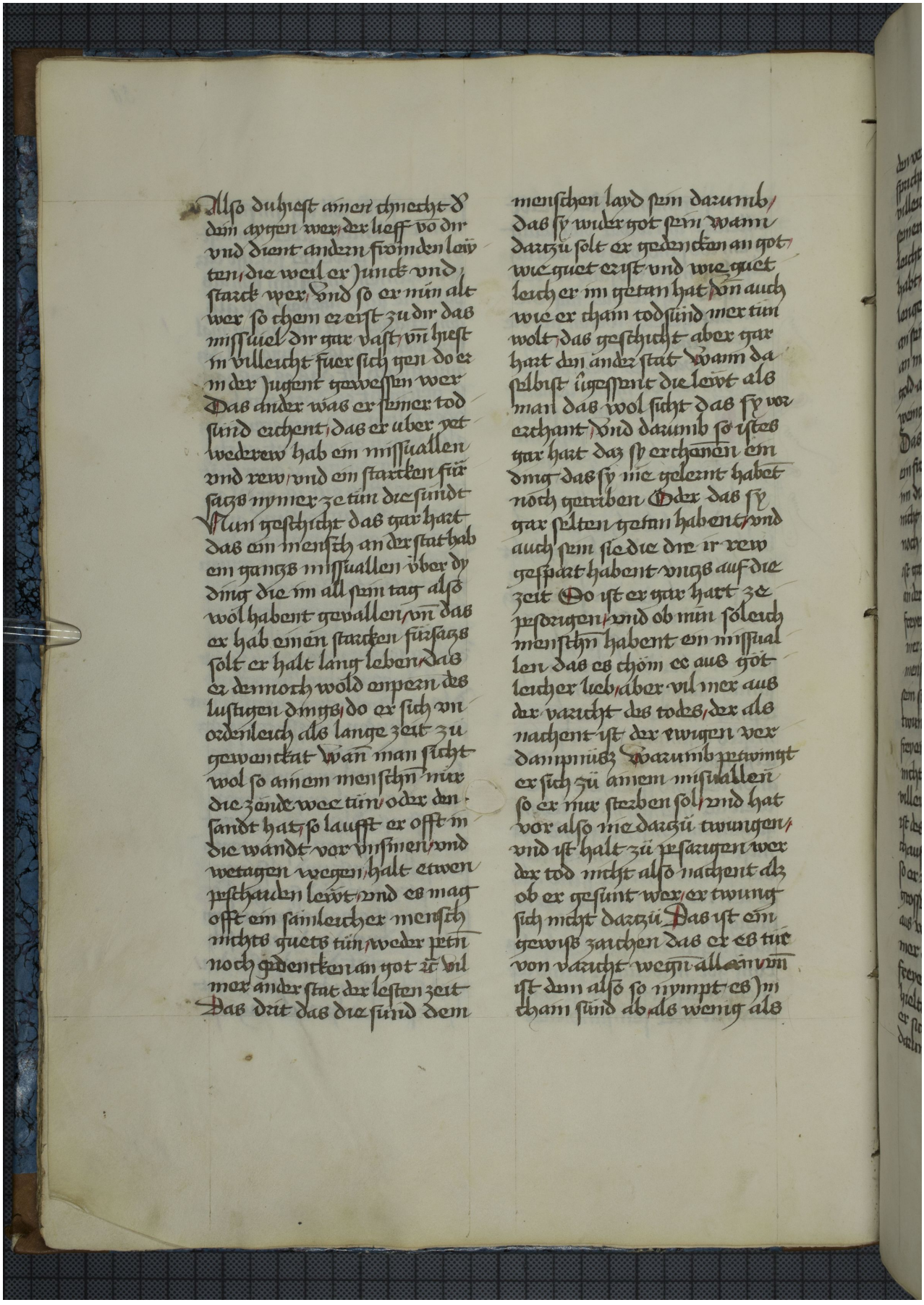
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Also du hiest ainen chnecht d'
dein aygen wer, der lieff vō dir
vnd dient andern fromden lew
ten, die weil er junck vnd
starck wer, vnd so er nun alt
wer so chem er erst zu dir das
missuiel dir gar vast, vn̄ hiest
in villeicht fuer sich gen do er
in der jugent gewessen wer
Das ander was er seiner tod
sünd erchent, das er uber yet
wederew hab ein missuallen
vnd rew, vnd ein starcken für
satzs nymer ze tun die sündt
Nun geschicht das gar hart
das ein mensch an der stat hab
ein gantzs missuallen über dy
ding die im all sein tag also
wol habent gevallen, vn̄ das
er hab einen starcken fürsatzs
solt er halt lang leben, das
er dennoch wold enpern des
lustigen dings, do er sich vn
ordenleich als lange zeit zu
gewenckat wan man sicht
wol so ainem menschn̄ nur
die zende wee tün, oder den
sandt hat, so laufft er offt in
die wandt vor vnsinnen, vnd
wetagen wegen, halt etwen
peschaiden lewt, vnd es mag
offt ein sainleicher mensch
nichts guets tün, weder petn̄
noch gedencken an got ꝛc vil
mer ander stat der lesten zeit
Das drit das die sünd dem
menschen layd sein darumb,
das sy wider got sein wann
dartzu solt er gedencken an got,
wie guet er ist vnd wie guet
leich er im getan hat, vn̄ auch
wie er cham todsünd mer tun
wolt, das geschicht aber gar
hart den ander stat wann da
selbist ůgessent die lewt als
man das wol sicht das sy vor
erchant, vnd darumb so ist es
gar hart daz sy erchenen ein
ding das sy nie gelernt habet
noch getriben Oder das sy
gar selten getan habent, vnd
auch sein sie die die ir rew
gespart habent vntzs auf die
zeit So ist er gar hart ze
pesorigen, vnd ob nun soleich
menschn̄ habent ein missual
len das es chöm ee aus got
leicher lieb, aber vil mer aus
der varicht des todes, der als
nachent ist der ewigen ver
dampnüsz warumb petwingt
er sich zü ainem misuallen
so er nur sterben sol, vnd hat
vor also nie dartzü twungen,
vnd ist halt zü pesarigen wer
der tod nicht also nachent alz
ob er gesunt wer, er twung
sich nicht dartzü Das ist ein
gewiss zaichen das er es tüt
von varicht wegn̄ allain vn̄
ist dem also so nympt es im
cham sünd ab, als wenig als